Unsere Konzerte

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unsere Konzerte

Kursaal Bern.
Unterhaltungskonzerte des Orchesters Bob Engel täglich um 15.30 und 20.30 Uhr.
Dancing jeden Abend und Sonntag nachmittags, Kapelle Fryd Schwarz.
Boule-Spiel stets nachmittags und abends.
Samstag, den 9. und Sonntagnachmittag, den 10. Mai, im ganzen Kursaal grosse Veranstaltung „Ganz Bärn für d'Nationalspänd". Unterhaltungskonzerte, Theateraufführungen, Einlagen zur Laute von Hanns in der Gand, Tombola etc. etc. Sonntagabend wiederum das normale Kursaal-Konzert des Orchesters Bob Engel.

Berner Stadttheater. *Wochenspielplan:*
Sonntag, 10. Mai, 14½ Uhr: „Der Troubadour", Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. 20 Uhr: „Schwarzwaldmädel", Operette in drei Akten von Léon Jessel. Montag, 11. Mai, 38. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich, Regiegastspiel Marc Doswald, zum letzten Male: „Die Räuber", Schauspiel in fünf Aufzügen von Friedrich Schiller. Dienstag, 12. Mai, Ab. 34: „Schwarzwaldmädel", Operette in drei Akten von Léon Jessel. Mittwoch, 13. Mai, Ab. 32: „Der erste Frühlingstag", Lustspiel in drei Akten von Dodie Smith. Donnerstag, 14. Mai, 39. Tombolavorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich, Regiegastspiel Prof. Paul Kalbeck: „Mass für Mass", Schauspiel in zehn Bildern von William Sheakespeare, Musik aus Werken von Purcell, zusammengestellt von H. Müller. Freitag, 15. Mai, Ab. 32: „Schwarzwaldmädel", Operette in drei Akten von Léon Jessel. Samstag, 16. Mai, Volksvorstellung Arbeiterunion: „Tosca", Oper in drei Akten von Giacomo Puccini. Sonntag, 17. Mai, 14½ Uhr, Gastspiel Elisabeth Gehri: „Schneewittchen", Märchenoper in 10 Bildern von Otto Maag, Musik von Franz Schubert, musikalische Bearbeitung von Felix Weingartner. 20 Uhr, neueinstudiert: „Eine Nacht in Venedig", Operette in drei Akten von Johann Strauss. Montag, 18. Mai, französische Vorstellung des Théâtre Antoine de Paris avec le concours de Mme Berthe Bovy de la comédie Française: „La voix humaine", „Poil de Carotte", L'Amour de l'Art".

Die geistige Aufgabe der Schweiz.
Unter dem Patronat von Herrn Bundesrat von Steiger veranstaltet der Berner Schriftsteller-Verein am Dienstag, 12. Mai 1942, 20 Uhr, im grossen Kasinosaal Bern eine öffentliche kulturpolitische Kundgebung mit dem Thema „Unsere geistige Aufgabe".

Die Veranstaltung gilt der geistigen Schweiz, die dem eigenen Bürger und auch dem Ausland zeigen will, dass sie lebt und weitermarschiert und ihre hohe Aufgabe als Land der Menschlichkeit zu erfüllen sucht. Für die Erhaltung und Förderung der Eidgenossenschaft ist wesentlich mitbestimmend die geistige Geschlossenheit des Volkes und die wache Bereitschaft zur Erfüllung seiner Aufgaben. Dem Wachtbefehl, den Herr Bundesrat von Steiger in seiner Rede vom 16. April erteilt hat, folgen wir, wenn wir uns vermehrt auch auf die geistigen Kraftquellen unserer Eigenart und Unabhängigkeit besinnen. Die vaterländische Kundgebung vom nächsten Dienstag dient diesem Bemühen.

Herr Regierungsrat Dr. Martignoni wird in seiner Ansprache als Tessiner das Schwergewicht auf die Zusammenarbeit der schweizerischen Sprachstämme und Kulturkreise legen, auf das schweizerische Denken und unsere Ideale, während Herr Oberst Edgar Schumacher vom Geist der Kameradschaft und vom soldatischen Denken und Empfinden reden wird, von den Anforderungen, welche Gegenwart und Zukunft stellen, und von den Verantwortungen, die uns erwachsen. Herr J. L. Chable, Schriftsteller in Neuenburg, behandelt das Thema: „Der einzelne in der Gemeinschaft". Die Kundgebung wird eröffnet durch Herrn Dr. A. H. Schwengeler, Präsident des Berner Schriftsteller-Vereins; das Schlusswort: „Der Eidgenosse in dieser Zeit", spricht Herr Nationalrat Müller (Aarberg). Die Berner Liedertafel umrahmt die Kundgebung mit vaterländischen Liedern. Der Eintritt ist frei. (Einges.)

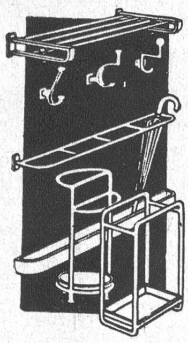
Wir sammeln für die Blinden.
Schon wieder eine Sammlung. Diesmal für die, welche ihr Leben in ewiger Nacht zubringen müssen.

Alle 2 Jahre nur gelangen wir an die Bevölkerung der Stadt Bern und bitten Sie, uns zu helfen, dass wir allen Blinden in Stadt und Kanton Rat und Hilfe angedeihen lassen können. Die blinden Kinder sollen geschult und erzogen werden, die erwachsenen Blinden alle, ob sie im Blindenheim Bern Unterkunft und Arbeit gefunden haben, ob sie irgendwo im Kanton zerstreut wohnen, sollen von uns betreut werden. Empfangt unsere Sammlerinnen mit Wohlwollen. Sie sammeln mit Büchsen und legitimieren sich durch einen polizeilich gestempelten Ausweis. Spendet Euer Scherflein und seid unseres herzlichsten Dankes gewiss.

Sammelkasse
der Bernischen Blindenwohlfahrt:
Blindenanstalt Spiez und Bern.
Blindenfürsorgeverein mit Blindenheim Bern.

Ciolina
& CIE. AG. BERN,
MARKTGASSE 51
Für Ihr Frühjahrs-Kleid
grosse Auswahl und in
vorteilhaften Preisen

Frühling in Bern
Herrliche Teekonzerte
im Kursaal-Garten

Für die neue Wohnung

Vorhanggarnituren
Vitragenstängeli
Flurgarderoben
Kleiderhaken, Schirmständer
Bilderhaken, Schrauben aller Art
Namenschilder, Türvorlagen
Abtropfbretter, Kehrichteimer
J. G. Kiener & Wittlin AG.
Eisenwaren und Werkzeuge
BERN, Schauplatzgasse 23